

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Anzeigen müs-
sen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr
aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entspre-
chender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Ueber-
einkunft. — Anonyme Einsendungen werden
nicht berücksichtigt.

Nr. 22.

Samstag, 22. Februar 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

— Seine Majestät der König hat mittelst Entschließung vom 17. Februar das erledigte Oberamt Heilbronn dem Oberamtmann Maier in Neuenbürg übertragen.

Stuttgart, 18. Febr. Gutem Vernehmen nach wird der Gesetzentwurf betr. die Gemeindesteuerreform in 5—6 Tagen dem Präsidium des Landtags zugehen. Um alsdann die Referenten zu bestellen, tritt die Steuerkommission Ende dieses Monats zusammen. Ihr Wiederzusammentritt erfolgt dann erst nach Schluß der Frühjahrsession des Landtags, die nur eine sehr kurze sein wird, da die Steuer- und Wasserrechtsentwürfe einer späteren Beratung im Plenum vorbehalten bleiben. Der Gegenstand der Verhandlungen im Frühjahr werden der Hauptsache nach die Eisenbahnpetitionen bilden. Was die Beratung des Reversaliengesetzes anbelangt, so ist dieselbe noch nicht absolut sicher, ebensowenig wie die Behandlung der Petitionen der Volksschullehrer um zeitgemäße Reformierung des Volksschulgesetzes von 1836. In letzterem Falle ist dies um so zweifelhafter, da, was gegenüber einer anderweitigen Meldung zu konstatieren ist, die Kommission bis jetzt noch keine Sitzung hatte.

— Ueber den unerwartet rasch erfolgten Rücktritt des Vorstandes der Regierung des Schwarzwaldkreises, des Regierungspräsidenten v. Luz, schreibt die „Württ. Volksztg.“, derselbe sei erfolgt wegen der heftigen Angriffe, welche seitens der demokratischen Partei anlässlich der Debatte über das Wasserrecht im Landtag auf den Zurückgetretenen erfolgten; hierbei wird es als auffallend bezeichnet, daß vom Regierungstisch aus dem Angegriffenen nicht mit Hilfe der Akten beigeprungen wurde.

Stuttgart, 18. Febr. Wie zu erwarten stand, protestiert das „Lehrerheim“ gegen den Plan, die unverwendeten Geistlichen im Schuldienst zu verwenden. Im Landtag soll vom Kultminister Aufklärung verlangt werden.

Stuttgart, 19. Febr. Der Uebergang der Wulle'schen Brauerei in eine Aktien-Gesellschaft um 1 700 000 \mathcal{M} ist jetzt perfekt, die Aktien sollen Anfangs März zur Ausgabe gelangen.

Stuttgart, 17. Febr. Der nach längeren Verhandlungen von Krupp in Essen zum Verwaltungsdirektor engagierte Finanzrat Hauck ist der jüngste der württem-

bergischen Finanzräte, der dank seiner glänzenden Examina schon mit 31 Jahren diesen Rang erhielt und der Abteilung für Böse u. d. indirekte Steuern zugeteilt war. Als Krupp'scher Beamter erhält er ein Jahresgehalt von 25 000 \mathcal{M} , das sich bis auf 40 000 \mathcal{M} steigert. Unter solchen Umständen kann man gut auf seine Staatsbeamtenkarriere verzichten, die im besten Falle — beim Minister — mit 18 000 \mathcal{M} endet.

Höfen, 18. Febr. Unser langjähriger verdienter Ortsvorsteher, Hr. Schultheiß Rehsueß legt sein Amt nieder. Dasselbe war vor etlichen Jahren schon einmal der Fall, wo er auch durch geschäftliche Rücksichten hiezu veranlaßt war. Durch das Vertrauen seiner Mitbürger wurde ihm dann zum zweiten Male die Schultheißenwürde übertragen. Die erledigte Stelle als Ortsvorsteher, Verwaltungs-Ratschreiber und Standesbeamter ist nun vom Gemeinderat zur Bewerbung ausgeschrieben. Danach werden tüchtige Fachleute ersucht, ihre Bewerbungen bis 2. März ds. J. einzureichen.

Cannstatt, 20. Febr. Das Bahnhofshotel von Weigle wurde heute von der Konkursmasse an Wirth Mähle, früher in Degerloch, um 136 400 \mathcal{M} . samt Inventar verkauft.

Baihingen a. G., 19. Febr. Nicht nur das Eigentum, sondern auch das Leben ist vor den herumziehenden Zigeunerbanden nicht mehr sicher. Eine heute Nachmittag durchziehende Zigeunerbande fuhr, wie man hörte, in sehr raschem Tempo durch Enzweihingen, so daß ein Wagen umgeworfen wurde. Hierüber sprachen sich die Leute sehr ungehalten aus und es scheint zwischen einem Enzweihinger Manne und einem Zigeuner zum Worte gekommen zu sein. Schnell lief der Zigeuner an einen Wagen, holte eine, wie sich zeigte, scharf geladene Pistole und feuerte sie auf den Mann aus unmittelbarer Nähe ab, der schwer verletzt zu Boden sank. Eine ungeheure Aufregung entstand, während der Zigeuner zu entfliehen suchte. In die Enge getrieben, sprang er in die Enz und wollte so entkommen, allein am andern Ufer wurde er sofort in Empfang genommen. Die Verletzung scheint leider eine gefährliche zu sein, da die Lunge getroffen ist. Die Pistole war mit Schrot geladen; es sind dem Verletzten etwa 30 Stücke aus seinem Körper entfernt worden. Der Thäter befindet sich in Haft und sieht seiner wohlverdienten Strafe entgegen.

Tübingen, 19. Febr. In der chirurgischen Klinik wurde am 18. d. von Dr. Bruns ein Arbeiter der Waffenfabrik Oberndorf operirt, der vor 2 Tagen beim Scheibenschießen sich mit einem Terzerol in die Hand geschossen hatte. Die Kugel war in der Hand stecken geblieben und konnte von dem Arzt nicht entfernt werden. Im hiesigen physikal. Institut wurde nun durch den Wundverband hindurch eine Fotografie der Hand nach dem Röntgen'schem Verfahren aufgenommen, die den Sitz der Kugel im Innern eines Mittelhandknochens deutlich erkennen ließ. So gelang es, durch die Resektion des Knochens die Kugel unmittelbar aufzufinden und zu entfernen.

Tübingen, 19. Febr. Der vor zwei Jahren hier verstorbene Botaniker Stirn, hatte ein sehr reichhaltiges Herbarium hinterlassen, beinahe die Arbeit eines ganzen Menschenlebens. Nach seinem Tode ging diese Sammlung durch den Kauf in den Besitz eines Kaufmanns über, der die Bögen zum Einschlagen der Waren verwendete und die Pflanzen als wertlose Zugabe dem Verderben preisgab. Prof. Dr. Böcking entdeckte zufällig den Schatz und rettete den Rest der Sammlung vor Vernichtung, indem er einen sachverständigen Liebhaber zum Ankauf der Sammlung veranlaßte.

— Am Fastnachtmontag fanden in Oberndorf und Rottweil größere Umzüge statt. In Oberndorf stellte das Fastnachtsspiel die Belagerung und Einnahme der Stadt Oberndorf durch die Grafen von Zimmern und deren Verbündete im Jahr 1496 dar. Die Erstürmung der Thore, das Eindringen der Feinde, der Kampf mit der Bürgerwehr u. d. boten lebendige Szenen; nach der Einnahme folgte die Huldigung der Magistratspersonen und ihrer Frauen vor dem neuen Herrn auf der Tribüne vor dem Rathhaus. Ein Festzug beschloß das Spiel. — In Rottweil war gleichfalls ein Ereignis aus der Geschichte der Stadt der Fastnachtsaufführung zu Grunde gelegt; der Besuch des Kaisers Sigismund in der Reichsstadt Rottweil am 25. Januar 1431.

Niederstetten, 18. Febr. In den einzelnen Schulen unseres Städtchens bestehen Sparvereine. Fünf Klassen haben im verflossenen Jahre 2000 \mathcal{M} . zusammengebracht. Die Schüler erhalten für ihre Ersparnis Zins aus Zins.

Spaichingen, 19. Febr. Herr Dschar Kleinlogel in Allmendingen hat sein

hiesiges, bei dem Bahnhof stehendes Fabrik-Anwesen samt den darin befindlichen Maschinen an die Herren Manz und Haller, Trikotwarenfabrikanten aus Tuttlingen, um die Summe von 20 000 Mk. verkauft.

Mundschau.

Forzheim, 20. Febr. In letzter Zeit werden wieder ziemlich viele falsche Einmarkstücke in den Verkehr gebracht. Um sich vor Schaden zu bewahren, ist es geboten, Vorsicht walten zu lassen.

Baden. David Schmier, der im Jahr 1770 aus Tauberbischofsheim nach Ostindien auswanderte, ist im Jahre 1821 gestorben und hat ein großes Vermögen hinterlassen, das jetzt durch Zins und Zinsezins auf 850 Millionen Mark angewachsen ist. Das Vermögen ist bei der Englischen Bank in London deponiert. Erben konnten bis jetzt keine ausfindig gemacht werden. Anhaltspunkte liegen nur soweit vor, als der Verstorbene aus Altheim a. M. abstammen sollte und später in Tauberbischofsheim wohnte.

Bom Feldberg, 19. Febr. Auf dem Feldberg hat während der letztvergangenen drei Tage eine Abteilung des Schlettstadter Jägerbataillons Uebungen im Schneeschuhslaufen abgehalten. Der Skilaut ist bei dieser Truppe schon seit einigen Jahren eingeführt.

Offenburg. Nach der Mitteilung des Bürgermeisters beträgt das durch den früheren Kassier Baur verschuldete Defizit in der hiesigen Sparkasse 421 500 Mk., einschließlich 64 000 Mk. Zinsen. Die Stadt hat beim Landgericht Klage eingereicht um Baur zum Ersatz von 300 000 Mk., zu welchem Betrag dessen Vermögen tagiert wird, verurteilen zu lassen. Ueber die Schuldfrage teilte der Bürgermeister mit, daß Unterlassungsfünden des Verwaltungsrats, des Kontrolleurs, wie der staatlichen Revision nicht in Abrede gestellt werden könnten.

Offenburg, 18. Febr. Die auf die Ermittlung des Mörders des Jagdaufsehers Schäfer von Nesselried ausgesetzte Belohnung ist von 500 Mk. auf 2000 Mk. erhöht worden.

Windschlag (N. Offenburg), 19. Febr. In der vergangenen Nacht wurde ein Bremsler, der von einem bereits in Bewegung befindlichen Zuge abspringen wollte, überfahren und getötet.

München, 17. Febr. Bei dem dreifachen Raubmord durch Erdrosselung wurden geraubt 800 Mk. in baar, 2 Pfandbriefe à 500 Mk. und 7 à 200 von der bayerischen Wechsel- und Hypothekbank mit den dazu gehörigen Coupons versehen. Die Polizei veröffentlicht das genaue Verzeichnis der Nummern der Pfandbriefe.

München, 19. Febr. Gegen Professor Dr. Duidde ist seitens der Staatsanwaltschaft beim Landgerichte I Unterjuchung wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet worden.

Berlin, 18. Febr. In der Justizkommission des Reichstags für die Novelle zur Gerichtsverfassung etc. beantragte Beckh (Freis. Volksp.) bei Beratung des § 73 (Zuständigkeit der Strafkammern) die Fassung: Zuständigkeit der Schwurgerichte oder Strafkammern. Er begründet seinen Antrag mit dem Wunsch, daß das süddeutsche Reservatrecht über die Zuständigkeit der Schwurgerichte bei Preßvergehen dem ganzen Reiche zu Teil werde.

St. Sebr. Nieberding erklärt, ein günstiges Urteil über die Wirksamkeit der Schwurgerichte in Preßprozessen nicht abgeben zu können. Die gemachten Erfahrungen dienen nicht dazu, den vorliegenden Antrag zu unterstützen. Die Regierung könne unmöglich auf denselben eingehen. Nach einer Debatte wird der Antrag mit 13 gegen 5 St. abgelehnt. Ueber die Zuständigkeit der Strafkammern für den Meineid entspinnt sich eine längere Debatte; die Abstimmung wird bis zur nächsten Sitzung verschoben.

Berlin, 20. Febr. (Reichstag.) Man steht bei den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Militäretats. Berichterstatter Gröber (Ztr.) teilt mit, den Baubeamten bei militärischen Bauten sei Sparsamkeit zur Pflicht gemacht. Die Kasernierung der bisher nicht kasernierten 44 500 Mann preussischer Truppen würde 180 Millionen, die der sächsischen etwa 10 Mill. kosten. v. Massow (kons.): Die Konservativen lehnen nur einzelne Forderungen wegen der wirtschaftlichen Notlage ab. Man müsse gute Kasernen bauen, aber auch dafür sorgen, daß nicht die Hütten der Landbewohner zusammenfallen. Gemäß dem Kommissionsantrag wird gestrichen der Neubau einer Garnisonsbäckerei in Paderborn. Die von der Komm. gestrichene Forderung für Vermehrung der Reservaten an Verpflegungsmitteln (erste Rate 1 650 000 M für Preußen, 118 000 M für Württemberg) veranlaßt eine längere Debatte. Lieber (Zentr.) und v. Leipziger (kons.) beantragen die Bewilligung. Die Abstimmung erfolgt durch Auszählung. Für den Antrag Lieber stimmen die beiden kons. Fraktionen, die Nat.-Liberalen und der kleinere Teil des Centrums, im Ganzen 92; dagegen stimmen 55. Da das Haus somit beschlußunfähig ist, wird die Sitzung auf eine halbe Stunde vertagt.

Berlin, 20. Febr. Der Redakteur Braun vom „Vorwärts“ wurde nach seiner gestern Abend in Sachen des Diebstahls des Armeeverordnungsblattes vom 18. Jan. erfolgten Vernehmung in Haft befallen. Der Grund der Verhaftung ist unbekannt.

— Fünf Petarden explodierten gestern Abend in der nächsten Umgebung des königlichen Palais. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Ein Kandelaber auf der Straße wurde zerstört.

— Die Wahlprüfungskommission des Reichstags erklärte die Wahl Alex Meyers (Halle, Freis. Ver.) für ungültig.

— Ein 19jähriger j. Mann und ein 17jähriges Mädchen wurden gestern Abend erschossen in der Wohnung des Letzteren aufgefunden. Die Motive zum Selbstmord sind unbekannt.

— Der Ausstand in der Herren- und Knabenkonfektion ist zu Ende. Das Ergebnis der Verhandlungen vor dem Einigungsamt des Gewerbegerichts war ein Ausgleich. Es wurde eine Lohnerhöhung von 12 1/2 pCt. bewilligt.

Berlin, 20. Febr. Die Staatsbürgerztg. erfährt zuverlässig: Der Kriminalkommissar Schöne verhaftete 2 Buchbinder und einen Hausdiener der Buchbinderei Kämmerer, wo die Druckfachen der Firma Mittler gebunden werden, welche am 16. Jan. das Armeeverordnungsblatt mit dem Gnadenerlasse auf den 18. Jan. an den Vorwärts überbrachten. Die

Verhafteten haben den Diebstahl eingestanden.

Berlin, 18. Febr. Die Generalversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Berlin, wählte Dr. Peters mit 280 gegen 50 Stimmen zum Vorsitzenden, an Stelle des bisherigen Vorsitzenden Prinz Arenberg. — Gestern kamen in verschiedenen Stadtteilen Ausschreitungen ausländischer Schneider und Schneiderinnen vor. Mehrfach wurden arbeitsholende Mädchen angegriffen und geschlagen.

— Gestern Abend fanden zum Konfektionsstrikte 13 von etwa zusammen 20 000 Personen besuchte Versammlungen statt. Die Zahl der Ausständigen soll 50 000, die der ausgegebenen Strikfakten 10 000 betragen.

Berlin, 18. Febr. Die Konservativen, die Reichsparteiler, Nationalliberalen und das Zentrum haben sich über die Erinnerungsfeier an die erste Reichstagsitzung am 21. März 1871, welche gleichzeitig die Feier der Gründung des Reiches durch das Parlament mit darstellen soll, geeinigt. Das Zustandekommen der Feier ist demnach gesichert und findet am 21. März im Reichstagsgebäude statt.

— In Wrotschen (Prov. Posen) ist nach preuß. Blättern der Handelsmann Salomon Lewin im Alter von 112 Jahren gestorben. Er soll der älteste Mann im Deutschen Reiche gewesen sein. Bis zu seinem 108. Lebensjahre betrieb er noch einen Produktenhandel.

Beuthen, 19. Febr. Während der Pfarrer Konczka im nahen Spine Messe las, drang auf ihn ein Kirchenbesucher mit gezogenem Revolver ein und gab einen Schuß ab, der jedoch nicht traf. In dem Attentäter, der von den Kirchenbesuchern sofort unschädlich gemacht worden, wurde der Rechtsanwalt Regenke aus Königshütte ermittelt. Derselbe leidet an hochgradiger Nervosität. Er wurde ins hiesige Gefängnis eingeliefert.

Dresden, 19. Febr. Die altehrwürdige Dresdener Leinwerber-Zinnung, einst die größte und blühendste aller Zinnungen der Stadt Dresden, ist jetzt erloschen, nachdem sie zuletzt nur noch drei Mitglieder aufzuweisen hatte. Das Zinnungsvermögen, das u. a. in einem Hause in der Zahngasse im Werte von etwa 100 000 M. besteht, fällt dem Dresdener Bürgerhospitale zu, das damit die Verpflichtung übernimmt, die Zinsen zunächst allen früheren Leinwerbern zu gute kommen zu lassen.

Wien, 20. Febr. Der Banknotenfälscher Krauthaupt verweigert die Annahme von Essen zum Zweck des Verhungerns.

Lemberg, 20. Febr. Das Feuer im Nationaltheater zu Kiew brach nach Schluß der Nachmittagsvorstellung am Sonntag aus. Niemand wurde getötet. Binnen 15 Minuten brannte das ganze Amphitheater. Alle Dekorationen etc. wurden vernichtet. Das Theater ist mit 170 000 Rubel versichert und Eigentum der Stadt Kiew.

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der Ingenieur André, der den Nordpol im Luftballon erreichen wollte, hat sich für den Fall, daß Jansen wirklich zum Nordpol vorgedrungen sein sollte, entschlossen, den Südpol auf dem Luftwege zu erreichen.

Brüssel, 18. Febr. Die Streikbewegung im Kohlengebiet wächst. Fünf Bergwerke mit 6000 Arbeitern feiern. Infolge der drohenden Haltung der Streikenden suchten die Direktoren um militärischen Schutz nach.

Aran, 16. Febr. Eine von 12000 Bediensteten besuchte, in größter Ruhe verlaufene Generalversammlung des Personals schweizerischer Transportanstalten nahm einstimmig eine Resolution an, wonach im Prinzip der allgemeine Ausstand schweizerischer Eisenbahnbediensteten erklärt, jedoch die Bereitwilligkeit zu einem Vergleich und die dringende Bitte ausgesprochen wird, die Direktionen möchten sich bis 29. Februar zu einer Konferenz mit dem Zentralkomitee der Verbände verstehen.

Paris, 18. Febr. In Paris wurde jüngst eine Hochzeit gefeiert, die für einen ganzen Tag den Gesprächsstoff bildete — und das will in Paris viel sagen. Die Spanierin Carmen Riego, eine Schöne von 25 Jahren, die das stattliche Gewicht von 202 Kilo hat, verheiratete sich mit dem belgischen Riesen Cannon Berg, der nicht weniger als 260 Kilo wiegt. Die Neuvermählten haben in einer Vorstadt von Paris ein Bierhaus eröffnet, und es braucht kaum gesagt zu werden, daß es stets besetzt, denn zahlreiche Neugierige finden sich ein, um das gewichtige Ehepaar zu bewundern.

Paris, 18. Febr. Ein Herr Murat sendet der Akademie der Wissenschaften aus Havre Lichtbilder, die ohne Elektrizität ausschließlich mittelst eines Auer-Blühlichts im verschlossenen Holzkästchen hervorgebracht wurden. Sie sind noch deutlicher als die Röntgen'schen, zu deren Erzeugung also weder Kathodenstrahlen noch X-Strahlen, sondern einfach kurze ultra-violette Lichtwellen erforderlich wären.

Rom, 18. Febr. Der „Standard“ meldet von hier: Die Fürstin von Bulgarien habe den Papst um seinen Segen gebeten, damit sie den Schmerz der gegenwärtigen Ereignisse ertragen könne. Der Papst habe den Segen erteilt.

Madrid, 18. Febr. Eine Depesche aus Havannah meldet, daß daselbst großes

Unwetter herrscht, trotzdem dauern aber die kriegerischen Operationen fort. Die Insurgenten haben versucht, einen Einfall in die Provinz Matanzas zu machen, aber die Hauptmacht der Spanier halte die Provinz Havannah, worin die Hauptführer Gomez und Maceo an der Spitze zahlreicher Banden stehen, besetzt. Der „Heraldo“ behauptet, General Weyler habe neue Unterstützungen an Truppen und Geld verlangt. Hier wird geglaubt, die Cortes werden am Freitag aufgelöst werden. Die Kammerneuwahlen finden am 5. April, diejenigen zum Senat am 12. April statt.

Madrid, 20. Febr. Aus Havannah wird gemeldet, daß es den Führern der Aufständischen, Maceo und Gomez, gelungen ist, sich zu vereinigen.

Lissabon, 19. Febr. Im Künstlerklub in Santarem, Provinz Estremadura, brach während eines Maskenballes Feuer aus, welches sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. Viele Männer, Frauen und Kinder stürzten sich aus dem Fenster. Bis jetzt sind 34 Leichen geborgen. Eine weitere Anzahl befindet sich noch unter den Trümmern.

London, 20. Febr. Aus Johannesburg wird vom 19. ds. gemeldet: Eine schreckliche Dynamitexplosion hat sich heute in Biedendrop, einer ärmlichen Vorstadt von Johannesburg ereignet. Der ganze aus etwa 100 Häusern bestehende Stadtteil wurde in Trümmer gelegt. Der Verlust an Menschenleben ist voraussichtlich sehr beträchtlich. Ein starkes Polizeiaufgebot und die Bewohner von Johannesburg sind eifrig beschäftigt, die Leichen zu bergen. Die Fenster in allen Häusern von Johannesburg wurden zertrümmert.

London, 19. Febr. Die „Times“ meldet aus Konstantinopel vom 18. ds.: Die Zustimmung aller Mächte zu der Anerkennung des Prinzen Ferdinand von Bulgarien ist der Pforte jetzt zugegangen ausgenommen diejenige Englands.

London, 19. Febr. „Ball Mall Gazette“ meldet, Präsident Krüger sei im Besitz des Depeschenbeutels Dr. Jamesons, in welchem sich wichtige Schriftstücke befänden, die einige hochgestellten Persön-

lichkeiten Südafrikas stark kompromittierten.

— Zehn Zentner Gedichte gingen in Windsorcastle anlässlich des Todes des Prinzen von Battenberg ein. 737 Gedichte lagen in Prachtenselappe. Noch weit mehr Gedichte und zwar die unglaubliche Menge von 47 Zentner gingen bei der Geburt des letzten Urenkels der Königin, des kleinen Prinzen von York ein! Gelesen wird natürlich keines.

Konstantinopel, 18. Febr. Das Strafgericht verurteilte den früheren Kommissär bei der Verwaltung der osmanischen Staatsschuld Murad Bey in contumaciam zum Tode und sprach über dessen Güter Sequestration aus.

Port Said, 19. Febr. Wegen des schlechten Wetters ist die Durchfahrt durch den Kanal seit heute früh eingestellt. Die Schiffe „Miaum“ (?) und „Laucahire“ sind aufgefahren.

— Aus Newyork meldet uns ein Privat-Telegramm: Der Einwanderungs-Ausschuß des Staats senats hat eine Bill eingereicht, welche die Landung von Einwanderern, die des Lesens und Schreibens unkundig sind, verbietet.

Denver (Colorado), 19. Februar Neutermeldung. In der Kohlengrube „Bulean“ Bezirk Newcastile, fand eine Gasexplosion statt, wobei 55 Grubenarbeiter getötet wurden.

Newyork, 18. Febr. In der Wäschefabrik von Troy bei Newyork entstand gestern Feuer. Unter den 300 in der Fabrik beschäftigten Frauen brach eine Panik aus, so daß Viele aus dem 5. Stockwerk herabsprangen; einige blieben tot, 20 bis 30 werden noch vermisst.

Muster franco in's Haus. Grösste Auswahl.	Buxkin für einen ganzen Anzug zu Mk. 4.05
	Cheviot für einen ganzen Anzug zu Mk. 5.85
	versenden franco ins Haus Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Spezialität in Damenkleiderstoffen von 28 Pfg. an pr. Meter.

W i l d b a d.

Geburtsfest Seiner Majestät des Königs

am Dienstag den 25. Februar 1896.

Programm.

- 1) Allgemeine Besichtigung der Gebäude.
- 2) Morgens 8 Uhr: Tagwache mit Völlerschüssen.
- 3) Vormittags 9^{3/4} Uhr: Festgottesdienst; ¹/₄ St. früher Versammlung auf dem Rathaus zum gelichen Kirchgang.
- 4) Abends 5 Uhr: Festessen und Bankett im Kgl. Badhotel.

Die Stadtbewohner werden zur würdigen Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes freundlichst aufgefordert.
Den 21. Februar 1896.

Stadtschultheißenamt:

B ä h n e r.

Wildbad, 21. Februar 1896.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Groß- u. Schwieger- vater

Johann Kuch,

Zimmermeister,
nach langem, schweren Leiden heute früh 8 Uhr im Alter von 62 Jahren in dem Herrn verschieden ist.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag Mittag 2 Uhr

Grosses Lager

fertiger Betten, Rösse und Matratzen

hölzerne sowie eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Paul Denzel, Pforzheim

Telephon 413

Aussteuer-Geschäft

Schulplatz.

Hotel-Einrichtungen

Betten

Wäsche

Lang & Seiz

Inh. F. D. Mäschle.

9 erste Auszeichnungen

STUTTGART

Flaum
Bettfedern
Koshaare

Leinen- und Baumwoll-Waren

eigener Fabrikation

Gardinen, Schlafdecken etc.

Specialität in Tischzeug, Handtüchern
mit eingewebten Namen.

Wein-Handlung

von

Chr. Kempf

empfehlen ihr großes Lager reingehaltener in- und ausländischer Weine in allen Preislagen. Fachweise und von 1 Liter ab.



Vom Guten das Beste.

Krimmel's Hygiene-Balms, gesundheitspflege-m. Ehrendiplom u. silb. Medaille prämiert. **Lungen-Balsam** und **Husten-Brust-Bonbons**, Lungen-Syrup, sowie **Magen-Bonbons**, z. leichten Verdauung sollten in keinem Hause fehlen. Haupt-Depot: Hirsch-Apothek, Stuttgart. Frisch eingetroffen in Paqueten à 20 Pfg. in der Apotheke Wildbad, sowie bei **Matth. Deder, Calmbach**. Niederlagen werden überall errichtet durch den Erfinder **Georg Krimmel, Conditior, Calw**.

Jeden Tag frische

Berliner Pfannkuchen

empfiehlt

G. Lindenberger.

Bu jeder Jahreszeit

ob Sommer, ob Winter, kann sich Jedermann einen vorzüglichen, gesunden und billigen Most bereiten mit **Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extractform**. Viel besser und praktischer als Rosinenmost. Pro Portion zu 150 Liter M 3.20. In Wildbad bei Fr. Treiber, Neuenbürg: G. Palm und Apotheker Bozenhardt. Liebenzell: Apotheke; wo auch Prospekte gratis zu haben sind.

Meine Firma lautet: **Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart**, worauf ich genau zu achten bitte.

Wildbad.

Wegsperre.

Wegen Holzfällens im Stadtwald Wanne Abt. 4 Buchsteige ist der Verkehr auf der „Langsteige“ gefährdet und dieser Weg daher auf ca. 3 Wochen

gesperrt.

Den 21. Februar 1896.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Baihingen a. G.

Holzlieferungs- Ankündigung.

Die Stadt und Armenpflege kauft

30 Km. buchene Scheiter (nicht vom Schwarzwald),
90 „ prima Schwarzwälder
tannene Scheiter.

Dieselben dürfen nicht nachgespalten, auch kein Anbruch, keine Klöße und keine Prügel dabei sein. Das Holz muß vielmehr durchaus schön und gesund sein. Es ist vom Accordanten frei hieher beizuführen.

Lieferungsanträge mit Angabe des Preises pro Km. sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Holzoffert“ bis

Samstag den 14. März
anher einzugeben.

Stadtpflege.

Asthma

(Athemnoth)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons**. In Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M bei

Cond. Lindenberger.

Unentbehrlich

in jeder Haushaltung ist

flüssige

Gold-Bronce

Vergoldete Spiegelrahmen, Portraitrahmen, Goldbleiben, überhaupt alle vergoldeten Gegenstände erhalten durch einfaches überpinseln mit der Bronce, die sofort trocknet, wieder den ursprünglichen schönen Goldglanz.

Vorräthig in Flacons à 35 u. 60 Pfg. bei

Chr. Wildbrett.

N.B. Silber-, und grüne Bronce in Flacons à 35 Pfg.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zu freier, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima halbdannen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdannen** (sehr fallkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen!

Pecher & Co. in Herford in Westf.

